

BURNING ISSUES MEETS

[k] KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

Die bundesweite Konferenz für Gerechtigkeitsfragen in der Kultur- und Theaterbranche flirtet dieses Jahr auf Kampnagel – what a match!

2018 von Lisa Jopt und Nicola Bramkamp initiiert, ist BURNING ISSUES das Forum, das bundesweit Künstler*innen und Medienschaffende zusammenbringt, um die Branche gerechter zu gestalten und Fragen zu stellen. Wie viel Geschlechter kennt das Theater eigentlich? Welche Rolle spielen Faktoren wie Klasse oder Alter im Laufe einer Theaterkarriere? Wie überschneiden sich struktureller Rassismus und Sexismus im Kulturbetrieb? Wie können Institutionen Barrieren abbauen und solidarisch agieren?

In Vorträgen, Diskussionen, künstlerischen Interventionen, Performances und Netzwerkformaten werden geschlechterspezifische Hierarchien auf und hinter der Bühne durchleuchtet. Die Überschneidungen unterschiedlicher Ausschlüsse im Kulturbetrieb stehen dabei im Fokus: BURNING ISSUES ist nicht nur ein Ort der Vernetzung, sondern auch ein Raum zum Lernen voneinander und gegenseitigen Beflügeln.

This is a call to action, baby. Machen ist nämlich wie wollen. Nur krasser!

FREITAG

- 16.00 Come Together und Akkreditierung (Foyer)
- 16.30 „My big sister taught me this lapdance“
Performance von Rosana Cade
Einlass alle 10 Minuten, eine Person zur Zeit
16:30- 18:00 Uhr / 19:30-20:40 Uhr
- 18.00 Die vertrauensvolle Eröffnung (K6)
- 18.30 „Wem gehören unsere Körper?“
Keynote von Tucké Royale
Im Anschluss Q & A.
- 19.00 „Gegen die Unterbrechungen“
Keynote von Monika Gintersdorfer
Im Anschluss Q & A.
- 20.30 Film „Millis Erwachen“
von Dr. Natasha A. Kelly (K6)
Im Anschluss Q & A mit drei der acht Protagonist*innen
- 20:30 Hexploitation
Hamburg-Premiere von She She Pop
- 22.00 Ausklang (Foyer)

SAMSTAG

- 09.30 Come Together und Akkreditierung (Foyer)
- 11.00 Eröffnung
u.a. mit Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters MdB
und der Zweiten Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft,
Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien Hansestadt Hamburg
Katharina Fegebank
- 12.00 "Und jetzt?"
Keynote von Julia Wissert
- "Wie kann weißer Feminismus Teil der intersektionalen Debatte werden?"
von Dr. Natasha A. Kelly
- Im Anschluß Q & A, Moderation: Kübra Sekin
- 13.30 Lunch
- 13:30 "My big sister taught me this lapdance" Performance von Rosana Cade
Einlass alle 10 Minuten, eine Person zur Zeit.
- 14.00 Marktplatz der Möglichkeiten
parallel:
Interviews mit den Aktivist*innen (K6)
Fotoaktion: Schmier & Tüll
- 18.00 Treffen der Aktivist*innen (K6)
- 19:00 "My big sister taught me this lapdance" Performance von Rosana Cade
Einlass alle 10 Minuten, eine Person zur Zeit.
- 19:30 "Ein Stift kann eine Bühne sein"
Keynote von Doris Dörrie
- 20.30 Film "All I Never wanted" von Annika Blendl und Leonie Stade
- 20.30 "Hexploitation" von She She Pop
- 22.00 Feuertonne: ONE MOTHER

SONNTAG

- 09:30 Come Together und Akkreditierung (Foyer)
- 11.00 Lecture: Widerständige Praxis – Artistic Research Goes Gender (K6)
Katharina Alsen & Sabina Dhein
- 11.30 Panel: “Teaching Arts & Equality” (K6)
Mit: Amélie Niermeyer, Leiterin Schauspiel-Regie Mozarteum Salzburg
Salome Kiessling, Schauspielstudierende Mozarteum Salzburg
Mable Preach, Regisseurin und Vorstand von Lukulule e.V.
Jana Zöll, Schauspielerin & Performerin
Moderation: Nicola Bramkamp
- 15.00 “WORKING WITH FRICTION – towards intersectional feminist stages”
Keynote von und mit Sonya Lindfors
- 13.30 Wrap Up (K6)
- 14.00 Schluss (Foyer und K6)
- 18:00 “Hexploitation” von She She Pop

YOUNG BURNING

ISSUES

Erstmalig wird in diesem Jahr ein junges Format stattfinden, das von Kulturschaffenden in Ausbildung und Berufsanfänger*innen gestaltet wird. Was brennt jungen Kulturschaffenden unter den Nägeln? Bei Young Burning Issues werden ihre Probleme und Fragestellungen sichtbar gemacht.

Young Burning Issues ist aus der Initiative einer Gruppe von Bühnen- und Kostümbildstudierenden der HfBK und HAW Hamburg entstanden, die mit der räumlich-visuellen Gestaltung der gesamten Konferenz beauftragt wurden. Young Burning Issues will auch inhaltlich Impulse während der Konferenz setzen. Um eine möglichst diverse Bandbreite an Akteur*innen und Beiträgen zu präsentieren, wandten sie sich mit einem Open-Call an Studierende und Berufsanfänger*innen verschiedener Ausbildungsstätten. Die unterschiedlichen Positionen werden in Workshops, Vorträgen, performativen und musikalischen Beiträgen in der eigens dafür gestalteten Rauminstallation während der gesamten Konferenz verhandelt.

Team YOUNG BURNING ISSUES

Christopher Dippert, Isabelle Edi, Lukas Fries, Christina Geiger,
Johan-Pertti Hagelstein, Malina Raßfeld, Naomi Sam

FREITAG

- 16.00-18.00 YOUNG BURNING ISSUES OPENING - DAY 1
mit einem Impulsvortrag von Lina Gasenzer und Aylin Michel der Initiative awareness*hildesheim: „Awareness in der Kulturarbeit – Üben einer Haltung“
- 18.00 -19.00 „Kings, Queers, Criminals:
Wie können wir als Männer* toxische Männlichkeit überwinden?“
Ein offenes Gesprächsformat von Gregor Schuster und Simon Olubowale
- 20.00 - 22.00 POSSY x YBI mit Elazer und Taxi Marianne

SAMSTAG

- 14.00 - 15.30 YOUNG BURNING ISSUES OPENING - DAY 2
mit dem jungen ensemble-netzwerk und einer Diskussionsrunde
von Sara Gröning, Ania Pachura und Ella Schilling:
„Seriously!? Über das Ernst genommen werden“
- 16.00 Performativer Vortrag: “Mental Illness Talks Back”
Lorenz Nolting und Jo Landt
- 17.00 Vortrag: “non-binary X schauspiel”
Lara Sienczak
- Performance: „Autokommunikation“
Daria Geske, Safira Robens, Yasmin Mowafek und Naomi Bah
- 18.30 Vortrag: “Was machte die Regisseurin da jetzt eigentlich?”
Der Regisseur – Kritik eines mächtigen Narrativs
Meera Theunert
- Performance und Gespräch: “Am schönsten wär’ die Einzeltat”
SUKA mit Gizem Akman und Seda Güngör
- 20.00 Musikalische Performance: “I fall for Drama”
Finja Messer, Amekie Hafner und Ana Tomic
- Szenische Lesung: “die Leiden des jungen Azzlaks”
Marco Damghani und Eidin Seyed Jalali
- 21.30 Performance: “... aber jetzt wirklich. (Also deine Eltern.)”
Bilge Aksac, Sevda Güler

SONNTAG

- 15.00 - 17.00 YOUNG BURNING ISSUES:
“WAS WOLLEN WIR? EIN DISKUSSIONSRAUM”

